

Bundesweiter Aufruf an Betroffene von sexuellen Kindesmissbrauch in der Schule



Die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs hat einen Aufruf gestartet, um Betroffenen von sexueller Gewalt in der Schule, deren Angehörigen und Lehrer*innen eine Stimme zu geben und ihre Erfahrungen mitzuteilen.

Die Schule ist ein zentraler Ort für alle Kinder und Jugendlichen – die Kommission möchte anhand der persönlichen Geschichten von Betroffenen untersuchen, welche Strukturen dazu beigetragen haben, dass diese Taten passieren konnten, warum sie verschwiegen und somit Aufklärung und Aufarbeitung verhindert wurde.

Wie haben die Betroffenen diese Übergriffe erlebt?

In welcher Form und in welchem Umfeld hat der Missbrauch stattgefunden?

Wer hat den Missbrauch ausgeübt?

Wurde den betroffenen Kindern Hilfe angeboten oder wurden sie mit ihrem Leid alleine gelassen?

Manchmal hilft es einem, das Geschehene besser zu verarbeiten, indem man sich jemandem anvertraut und darüber spricht.

„Werden Sie los, was Sie nicht loslässt“

Einzelheiten und wie Sie sich am Aufruf beteiligen können, erfahren Sie auf der Homepage der Aufarbeitungskommission:

<https://www.aufarbeitungskommission.de/themen-erkenntnisse/schule/aufruf-schule/>

Unter nachfolgendem Link können Sie sich auch direkt den Kampagnen-Film anschauen:

<https://www.aufarbeitungskommission.de/wp-content/uploads/Spot-Aufruf-Schule-30s-1x1-Aufarbeitungskommission.mp4>